

Pressemitteilung

Hamburg, den 12. September 2022

Sinnerlebnis für die Kleinsten

BÉBÉ SYMPHONIQUE: Europapremiere im Planetarium Hamburg

Der kanadische Publikumserfolg kommt nach Europa: Am Weltkindertag, dem 20. September 2022, feiert BÉBÉ SYMPHONIQUE seine Europapremiere im Planetarium Hamburg. Das 360-Grad-Erlebnis wurde speziell für Babys und Kleinkinder konzipiert und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. In Verbindung mit sensibel ausgewählten Visualisierungen an der Sternenkuppel regen sieben für die ganz Kleinen komponierte Musikstücke behutsam die Sinne der Kleinsten an.

Eine Komposition für die Sinne

BÉBÉ SYMPHONIQUE führt die kleinen Gäste und ihre Eltern in rund 35 Minuten durch ein wunderbares Universum aus Formen, Farben und Mustern. Dabei handelt es sich um ruhige Darstellungen, wie zum Beispiel Wolken aus Sternenstaub oder unzählige Handarbeiten, die gemeinsam mit der Musik behutsam die Sinne der Kinder wecken, ihre neurologische Entwicklung fördern und eine entspannende Atmosphäre schaffen. Das immersive Erlebnis wurde in Montreal/Quebec (Kanada) entwickelt.

„Seit der Uraufführung im Planetarium Rio Tinto Alcan im kanadischen Quebec war dieses Werk ein sensationeller Erfolg bei jungen Eltern und ihrem Nachwuchs“, sagt Prof. Thomas W. Kraupe, Direktor des Planetarium Hamburg. „Ich freue mich daher sehr, dass wir BÉBÉ SYMPHONIQUE nun erstmals in Europa bei uns im Hamburger Sternentheater zeigen können. Es schließt die Lücke zu unserem Angebot für Kinder ab drei Jahren – darunter Veranstaltungen wie DIE STERNENFEE UND DER MONDRITTER und DER KLEINE HÄWELMANN, die am Weltkindertag ebenfalls auf unserem Spielplan stehen. Mit BÉBÉ SYMPHONIQUE bieten wir nun ein besonderes Erlebnis für die jüngsten Erdenbürgerinnen und Erdenbürger, das sie dabei unterstützt, ihrer Umwelt mit offenen Augen und Ohren zu begegnen.“

Feinsinniger Soundtrack

Die Idee für das bahnbrechende Werk stammt von Nicolas Lemieux, der von den kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern eines großen Konzerts in Kanada inspiriert wurde. Die Reaktionen der Babys und Kleinkinder auf die Musik und die besondere Atmosphäre faszinierte ihn so sehr, dass er selbst ein immersives Erlebnis für Eltern und ihre Babys schaffen wollte. Simon Leclerc, Dirigent des Orchestre Symphonique de Montreal, komponierte sieben klassische Musikstücke und ließ sie von seinem Orchester einspielen. Im Rahmen der Planetariumsshow ist diese einfühlsame Musik von BÉBÉ SYMPHONIQUE in der Lautstärke auf Säuglinge und Kleinkinder

abgestimmt. Im Zusammenspiel mit den dazugehörigen 360-Grad-Visualisierungen an der Sternenkuppel werden vor allem der Seh- und Hörsinn der Kleinen angesprochen.

Gemeinsames Wahrnehmen angenehmer Sinneseindrücke

Gleichzeitig hat das gemeinsame Wahrnehmen von positiven Sinneseindrücken in Form von Musik und Bildern eine positive Auswirkung auf die Eltern-Kind-Beziehung. Das weiß Dipl. Psychologin Katharina Fornaro, die in München eine Sprechstunde für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern gibt und Hilfe beim Umgang mit Schreien, Schlafen, Füttern oder Verhaltensproblemen leistet. *„Ich würde den Eltern raten, genau zu beobachten, wie sich die Klänge der Show auf ihre Kinder auswirken. Wohlbefinden zeigt sich zum Beispiel dadurch, dass die Babys ruhiger werden oder auch selbst beginnen, Geräusche zu machen und vielleicht sogar zu lächeln“*, so die Psychologische Psychotherapeutin und Eltern-Kleinkind-Beraterin. *„Ab einem Alter von etwa neun Monaten entwickelt sich in Säuglingen außerdem das Bewusstsein darüber, dass ihr Gegenüber das Gleiche wie sie wahrnehmen kann und sie freuen sich darüber, etwas gemeinsam zu erleben. Diese geteilte Aufmerksamkeit kann auch bei einer zusammen besuchten Veranstaltung erfahren werden. Wichtig ist, sich zurückzuziehen, wenn es für die Babys zu viel wird und sie zum Beispiel unruhiger werden.“* Sind die Kinder hingegen entspannt und ausgeschlafen, können sie die Sinneseindrücke angemessen verarbeiten. Dazu haben sanfte Klänge positive Auswirkungen auf den Gemütszustand der Kleinen. *„Und auch wenn der Konsum von Bildschirmmedien nach allgemein gängiger Empfehlung der Kinderärzte bis zu einem Alter von drei Jahren gemieden werden sollte, ist doch der einmalige Besuch einer Planetariumsshow mit Musik in angemessener Lautstärke und optischen Reizen, die an die Säuglinge und Kleinkinder angepasst sind, als unproblematisch anzusehen“*, so die Expertein.

Zusammenarbeit mit Quebec

Die Planetariumsshow *BÉBÉ SYMPHONIQUE* wurde gemeinsam von der Plattenfirma GSI-Musik (Gestion Son Image) und dem Noisy Head Studio aus Montreal kreiert und produziert. *„Sie wird nun zu einem wunderbaren Beispiel für die Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen dem Planetarium Hamburg und dem Montrealer Planetarium Rio Tinto Alcan sowie darüber hinaus der Region Quebec und Hamburg. Diese begann bereits Anfang des Jahres mit der Planetariumsshow SPACE EXPLORERS – DAS ISS ERLEBNIS“*, so Prof. Thomas W. Kraupe. *„Ich freue mich sehr auf weitere gemeinsame Projekte. So werden wir Mitte Oktober auf der internationalen IMERSA-Tagung in Montreal mit dabei sein und uns am Vorabend, am 14. Oktober um 19:30 Uhr, live aus Montreal zuschalten, um im Hamburger Sternentheater in der Veranstaltung BONSOIR AND WELCOME FROM MONTREAL zwei herausragende künstlerische Produktionen exklusiv zu präsentieren. Und bereits ab Ende Oktober findet diese Kooperation im Rahmen unserer Biodiversitätswochen LIVING PLANET – DIE VIELFALT DES LEBENS ihre Fortsetzung.“*

Weitere Informationen, Antworten auf wichtige Fragen zu BÉBÉ SYMPHONIQUE und die Möglichkeit zur Ticketbuchung werden hier gegeben: <https://www.planetarium-hamburg.de/de/veranstaltungen-tickets/details/bebe-symphonique>

Der Eintritt zu der rund 35-minütigen Veranstaltung BÉBÉ SYMPHONIQUE kostet für begleitende Erwachsene 12 Euro, Babys und Kleinkinder kommen kostenlos in den Genuss des Erlebnisses. Es herrscht freie Platzwahl.

Die sieben audiovisuellen Kompositionen des BÉBÉ SYMPHONIQUE 360-Grad-Erlebnisses:

KOMPOSITION 1 – SCHLAFLIED FÜR EIN KLEINES KIND

Geburt und Sternenstaub, ein Kunstwerk aus Punkten und Linien, das die Weltsicht eines Neugeborenen widerspiegelt.

KOMPOSITION 2 – BABYBUGGY SERENADE

Die Entdeckung der Grundformen und das Aufkommen der Farben. Wir wachsen mit dem Kind, während es seinen Sinn für Vision, Geometrie und Farben entwickelt.

KOMPOSITION 3 – TRÄUMEREI FÜR BLANKY UND ORCHESTER

Eine Entdeckung von Tieren in einem Versteckspiel.

KOMPOSITION 4 – SCHERZO IM HOCHSTUHL

Einladung zum Spiel: Das Murrenspiel aus der Kindheit kommt zurück.

KOMPOSITION 5 – ADAGIO IN PYJAMAS

Lasst uns mit Farben spielen: eine visuelle Komposition voller leuchtender Farben und Bewegung, die Babys in freudige Aufregung versetzt und die Entwicklung ihres Sehvermögens anregt.

KOMPOSITION 6 – FANTASIE FÜR TEDDYBÄREN

Reise durch die kosmischen Wolken: Wir reisen durch den Weltraum, um das weite Unbekannte zu erforschen.

KOMPOSITION 7 – LARGO DER WIEGE

Zurück ins Kinderzimmer aus der Sicht eines Babys: In unserem Bettchen liegend beobachten wir aus Kinderaugen ein Erlebnis, das sich in einem über unseren Köpfen schwebenden Mobile entfaltet.